

JÜDISCHES  
MUSEUM  
FRANKFURT MAIN





**JUDEN IN ARGENTINIEN**  
PORTRÄTS ZUM ZWEIHUNDERTJÄHRIGEN JUBILÄUM

---

JUDIOS ARGENTINOS • RETRATOS EN EL BICENTENARIO

**Ausstellung im Museum Judengasse  
5. Oktober 2010 bis 13. Februar 2011**

**Pressematerial**





**JUDEN IN ARGENTINIEN**  
PORTRÄTS ZUM ZWEIHUNDERTJÄHRIGEN JUBILÄUM

---

JUDIOS ARGENTINOS • RETRATOS EN EL BICENTENARIO

**Ausstellung im Museum Judengasse**  
**5. Oktober 2010 bis 13. Februar 2011**

**Pressematerial**

hama

MUSEUM  
JUDENGASSE  
FRANKFURT MAIN



Kurt-Schumacher-Str. 10  
60311 Frankfurt a. M.  
tägl. 10 bis 17 Uhr  
Mi. bis 20 Uhr, Mo. geschl.  
www.juedischesmuseum.de



## **JUDEN IN ARGENTINIEN**

### **PORTRÄTS ZUM ZWEIHUNDERTJÄHRIGEN JUBILÄUM**

JUDIOS ARGENTINOS • RETRATOS EN EL BICENTENARIO

**PRESEMITTEILUNG**

**Ausstellungseröffnung: Montag, 4. Oktober, 20 Uhr**  
**Ausstellungsdauer: 5. Oktober 2010 bis 13. Februar 2011**  
**Museum Judengasse, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt**

**Pressevorbesichtigung: Montag, 4. Oktober, 19 Uhr**

Die argentinischen Juden sind – 200 Jahre nach der Gründung des Staates – ein untrennbarer Bestandteil der pluralistischen und demokratischen Gesellschaft Argentiniens. Ihren Beitrag zu Entwicklung und Wachstum des Landes zeigen die sieben Abteilungen dieser Ausstellung, die stattfindet, wenn Argentinien als Ehrengast der Buchmesse Deutschland besucht.

Die jüdische Gemeinde in Argentinien ist die größte spanischsprachige und die siebtgrößte der Diaspora. Sie hat einen intensiven und kreativen Lebensstil entwickelt voller kultureller, institutioneller, sozialer Ausdrucksformen. Diese spiegeln sowohl ihre besondere Eigenschaft als Einwanderungsgruppe als auch ihre Eingliederung in die argentinische Gesellschaft als Ganzes.

Die mit verschiedensten Porträts, Installationen, Film und Comics gestaltete Ausstellung führt durch die Geschichte der jüdischen Anwesenheit in Argentinien, belegt Lebenserfahrungen, die sich aus Jahrzehnten in der Stadt und auf dem Lande entwickelten, glücklichen und traurigen, lebendigen aus der Gegenwart und vergangenen, die Spuren in den Seelen und Körpern hinterließen. Porträts, die die Menschen in der Vielfalt aber doch als Teil einer gemeinsamen Identität zeigen.

MUSEUM  
JUDENGASSE  
FRANKFURT MAIN

MJ